

## RUNDSCHREIBEN September 2019

### 1. Der nächste Stammtisch findet am 7. September statt.

**Am Samstag, dem 07. September um 11.00 Uhr besichtigen wir vor Ort die Baustelle „Kombilösung Karlsruhe“**, das große Verkehrsentwicklungsprojekt in Karlsruhe, einer Kombination aus Stadtbahn- und Straßentunnel sowie Straßenbahntrasse.

Die Führung übernimmt Frank Nenninger, Prokurist KASIG-Karlsruher Schieneninfrastruktur-Gesellschaft, der bereits im April über das Projekt berichtet hatte.

Treffpunkt: Infopavillon K. (Ettlinger-Tor-Platz 1a, 76133 Karlsruhe).

Die Anreise erfolgt mit eigenen PKWs. Gerne können wir auf Anfrage Mitfahrgelegenheiten organisieren. Sicherheitskleidung in Form von Helm, Weste und Schuhen wird gestellt, kann aber auch mitgebracht werden.

**Wir bitten um Anmeldung bis zum 05. September**, telefonisch unter 0681 893899 oder per E-Mail: [mail@aiv-saar.de](mailto:mail@aiv-saar.de)).

### 2. Bericht zum Stammtisch vom 13. August

Wir besichtigen die **Talsperre Nonnweiler**. Heinz Luxenburger, Vorstand des Talsperrenverbands führte uns an und unter die die Talsperre und in die Leitzentrale. Herr Luxenburger hat das Ingenieurbauwerk von Anfang an begleitet und ist auch als Rentner noch begeistert davon. Treffpunkt war auf der 10 m breiten und 300 m langen Dammkrone, deren Fuß ebenfalls 300 m breit ist, was man von oben nur erahnen kann, das Dammvolumen beträgt ca. 1 Mio m<sup>3</sup>.

Die Sperre in Zahlen: Pro Jahr fließen durchschnittlich 25 Mio. m<sup>3</sup> Wasser ein. Zuflüsse sind die Prims und der Altbach, deren Wasser über Vorsperren eingeleitet wird, um ein Verlanden zu verhindern. Bei Komplettbefüllung liegt die Oberfläche des Sees bei 452,5 m über Normalnull und ist dann ca. 60 m tief. Der Entnahmeturm ragt ein Stück aus dem See, er hat fünf übereinander liegende Einlaufklappen, von denen aus das Wasser entweder für die Trinkwasseraufbereitung in die Rohwasserleitung oder zur Kühlung der Kraftwerke in die Betriebswasserleitung geführt wird. Ganz unten befindet sich der Grundablass mit 1,5 m Durchmesser, über den der See in die Prims entleert werden kann (mit 25 m<sup>3</sup> pro Sekunde, pro Tag > 2 Mio. m<sup>3</sup>). Der Grundablassstollen ist ein begehbare betonierter Gang, der unter dem rund 300 m langen Fuß des Staudammes hindurchführt. Im Regelfall werden der Prims ca. 200 l/sec zugeführt, pro Tag ca. 17.000 m<sup>3</sup>.

Die Talsperre hat fünf Aufgaben:

1. Die Trinkwasserversorgung

7 Mio. m<sup>3</sup> stehen zur Verfügung, davon beziehen jeweils 1 Mio. m<sup>3</sup> Hermeskeil und Birkenfeld, die Stadtwerke Idar-Oberstein beziehen 2,5 Mio. m<sup>3</sup> und mit 3,1 Mio

werden die Landkreise St. Wendel und Neunkirchen versorgt. Die Trinkwassergüte wird durch eine Membranfilteranlage sichergestellt.

Der Talsperrenverband gibt nur Rohwasser ab, die die Stadtwerke der jeweiligen Gemeinden nehmen Proben und stellen die Güte fest. Für die Talsperre gilt die Wasserschutzzone I, das bedeutet, Wassersport, Schwimmen, Tauchen oder Angeln sind nicht gestattet. Das Wasser ist extrem kalkarm, die Stadtwerke setzen Kalk zu.

## 2. Die Kühlwasserversorgung für Kraftwerke

Hierfür stehen 9 Mio m<sup>3</sup> zur Verfügung. Davon sind ca. 6 Mio. m<sup>3</sup> für die Kühlung Kohlekraftwerks in Bexbach, ca. 1 Mio m<sup>3</sup> für das Kraftwerk Fenne und 2 Mio. m<sup>3</sup> stehen für sonstige Kraftwerke an der Saar zur Verfügung.

## 3. Die Niedrigwasseranreicherung und der Hochwasserschutz

Der Ausgleich von Niedrigwasser an Prims, Blies und Saar und der Hochwasserschutz entlang der Prims wird über die Talsperre reguliert bzw. sichergestellt.

## 4. Die Energetische Nutzung der Wasserkraft

Die Wasserkraft wird auch zur Stromerzeugung genutzt. Es gibt zwei Francis-Spiral-Turbinen: Die Turbine Nonnweiler im Auslaufgebäude an der Talsperre und die Turbine Primstal an der Betriebswasserleitung Nonnweiler-Gronig. Am Auslauf der Betriebswasserleitung in Gronig befindet sich eine Durchströmturbine. Die drei Turbinen erzeugen Strom für ca. 700 Haushalte.

## 5. Die Naturnahe Erholung und Tourismusmagnet

Rund um die Talsperre gibt es viele touristisch interessante Ziele, wie zum Beispiel der keltische Ringwall („Hunnenring“) und das Keltendorf, ein Planetenlehrweg, diverse Wanderrouen, das Kunstwerk des saarländischen Steinbildhauers Paul Schneider am Dammwall, und vieles mehr.

Die Besichtigung des Inneren der Talsperre, entlang der Rampen und Treppen, mit den riesigen Rohrleitungen, unterhalb des Entnahmeturms, bei der Turbine Nonnweiler und mit dem Wissen, dass sich viele Millionen m<sup>3</sup> Wasser über uns befinden war extrem spannend.

Nach der Besichtigung kehrten einige von uns mit dem Ehepaar Luxenburger in der Johann-Adams-Mühle ein.

Wir empfehlen die Webseite des Talsperrenverbands, mit zahlreichen technischen Daten und Hinweisen zur Naherholung rundherum:

<http://www.talsperrenverband-nonnweiler.de/>

## 3. Die nächsten Stammtische

Im Oktober findet wegen der Herbstferien kein Stammtisch statt.

Der übernächste Stammtisch findet im November statt.

## 4. Hinweise und Empfehlungen

Wir verweisen auf unsere Webseite: <http://aiv-saar.de/>

Glück auf!

Anne Lutz, Schriftführerin